

**Reisegelegenheiten.**

**HAMBURG - AMERIKANISCHE**  
Paketfahrts-Aktien-Gesellschaft.  
Von **NEW YORK** nach **HAMBURG**  
via Southampton.



**Wöchentlicher Expressdienst**  
vermittelt für die prächtigsten neuen Doppelschrauben-Schiffe, die „Albatros“ und „Columbus“, die „Aurora“, „Hannibal“, „Amerigo Vesputi“ und „Columbus“.

**Schnelle Fahrt nach Deutschland!**  
Schnellste Verbindung nach Deutschland!  
Schnellste Verbindung nach Deutschland!

**Regulärer Dienst.**  
Die anderen beliebigen Dampfer dieser Linie verkehren ein bis zweimal pro Woche einen direkten Kurs zwischen Hamburg und New York, ebenfalls von Hamburg via New York nach Südamerika und Australien.

**BALTISCHE LINIE**  
NEW YORK-STETTIN  
Hochseeschnelle und bequeme Route zwischen New York und Stettin.

**UNION LINIE**  
NEW YORK-HAMBURG  
Direkt. Diese Linie verbindet New York und Hamburg durch den kürzesten Weg.

**HAMBURG - BALTIMORE LINE**  
Schnelle und bequeme Verbindung zwischen Hamburg und Baltimore.

**Hamburg-Amerikanische**  
Paketfahrts-Aktien-Gesellschaft.  
37 Broadway, New York.

**NORDDEUTSCHER Lloyd**  
**BREMEN**  
UND  
**NEW-YORK!**  
Über **2,000,000**  
Sind mit den Dampfern des Norddeutscher Lloyd sicher und auf dem Meer befördert worden.

**Schnelldampferfahrt!**  
Kürze Seereise zwischen Bremen und New York.  
Die berühmten Schnelldampfer Epre, Havel, Eder, Ems, Werra, Fula, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.

**Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.**  
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.

**Detrichs & Co.,** Bremen.  
No. 2 Bowling Green, N. Y.  
Agent für Stranont.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt von Baltimore nach Bremen.  
Abfahrtsliste von Baltimore sind wie folgt:

Abfahrtsliste von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13.
Redden,	" 27.	" 8.	" 20.
Karlsruhe,	" 4.	" 15.	" 27.
Stuttgart,	" 11.	" 22.	" 3.
Worms,	" 18.	" 29.	" 10.
Werra,	" 25.	" 6.	" 17.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Abfahrtsliste von Baltimore sind wie folgt:

Abfahrtsliste von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13.
Redden,	" 27.	" 8.	" 20.
Karlsruhe,	" 4.	" 15.	" 27.
Stuttgart,	" 11.	" 22.	" 3.
Worms,	" 18.	" 29.	" 10.
Werra,	" 25.	" 6.	" 17.

**Red Star Line**  
Direkte Post-Dampfer wöchentlich  
New York und Antwerpen,  
Philadelphia und Rotterdam.  
Erste und zweite Klasse sehr billig.  
Generations-Reise zu reduzierten Preisen.  
Zwischendeck zu sehr niedrigen Preisen.

**INTERNATIONAL NAVIGATION CO.**  
General Agents, 6 Bowling Green, New York.  
Agenten hier:  
C. D. Reuffer, 628 Radawanna Avenue.  
Wm. H. Kiesel, 615 Radawanna Ave.

**Seranton Wochenblatt,**  
erschint jeden Freitag Morgen.  
Office: 511 Radawanna Avenue.  
Subscription: \$2.00 jährlich  
Nach Deutschland, postfrei: 2.50

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt“ macht es zum besten Anzeigenblatt in den Vereinigten Staaten.

**Wochen-Rundschau.**  
Die auswärtige Politik der Vereinigten Staaten befindet sich gegenwärtig in ruhigem Fahrwasser, namentlich seitdem der von Sekretär Blaine forderte Standpunkt des modus vivendi in der Ringmeer-Belagerung der Sponsorenzeit für die Belagerung bis zur Entscheidung der internationalen Austragungsgerichte alle Aussicht hat, trotz der hartnäckigen Opposition des Cabinets Salisbury auf ein englisches Parlament durchzubringen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der leitende englische Staatsmann, falls er seinen Ausweg aus dem internationalen Dilemma findet, seiner Politik zum Opfer fallen wird, doch hat er sich durch bedingungsweise Zustimmung zu dem amerikanischen Vorschlag bereits den Rückzug gesichert. Der Rücktritt des belandenen Witelaw Reid bei der französischen Regierung hat eine Balance geschaffen, welche jedoch durch die vom Senat zu beschließende Ernennung des Herrn Jefferson Coolidge aus Massachusetts seitens des Präsidenten so gut wie ausgefüllt ist.

Die Aufmerksamkeit der politischen Kreise wird gegenwärtig durch die immer näher rückende Nationalkampagne in Anspruch genommen. Auf republikanischer Seite erscheint nach Lage der Sache Harrison als der aussichtsreichste Kandidat, da Blaine seiner eigenen Erklärung zufolge nicht mehr im Felde ist und die bisher abgehaltenen republikanischen Convente mit alleiniger Ausnahme Michigans sich für eine zweite Kandidatur Harrisons ausgesprochen. Zu den beiden Kandidaten Cleveland und Hill auf demokratischer Seite kommt jetzt noch der greise Senator Palmer hinzu, welcher von Illinoiser Staatskonvention insidert wurde. Die Zahl der Freunde Hill's scheint übrigens eher im Abnehmen, als im Zunehmen begriffen, jedoch Cleveland ohne Frage als der stärkste Kandidat erscheint. Möglicher Weise werden die Stimmen der westlichen Substanzen, soweit diese auf einem Freiprüfungsländchen bestehen und sowohl Harrison, wie Cleveland getrieben die Freiprüfung eine besondere Bedeutung erlangen.

Von Interesse für die freie Kritik der Presse auch bezüglich richtiger Entschwerden ist das Urteil des Staatsobergerichtes für Indiana, welches den Reaktor Fishback von der „Terre Haute Express“ wegen Verleumdung der dortigen Grandjury und des instruierenden Richters Taylor, angeblich begangen durch eine freimüthige Besprechung gerichtlicher Maßnahmen, freigesprochen hat. Der Vorbericht hatte Fishback zu 30 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Der eiserne Mannszucht, welche der neue Gouverneur der Seeladeten-Station Newport, Capt. Vance, handhabt, haben sich viele der jungen Flottenaspiranten durch Fahnenflucht entzogen.

Die Zahl der Theaterbrände verbunden mit Verlust von Menschenleben ist durch eine furchtbare Feuersbrunst, von der das Grand Central Theater in Philadelphia während der Vorstellung des Zaubermärchens „The Devils Auction“ betroffen wurde, vermehrt. Das Theater sowie das benachbarte Gebäude der Zeitung „Times“ brannte völlig nieder; jedes Mitglied der Schauspielertruppe büßte ihr Leben ein, 51 Personen, darunter sieben lebensgefährlich, wurden verletzt, neun werden vermisst.

Die Drischastgen Schreie und Qualen im Staate Ohio wurde Gafse und Jackson in Michigan wurde durch Schandfeuer ganz oder theilweise in Asche gelegt.

Beim Reinigen des Teppichs in der Wohnung des Dr. Rattich Briggs im Cayuga Platz wurde der West 33. Straße zu New York explodirte das dabei verwendete Naphtha, wobei zwei Wohnnerinnen des Hauses getödtet wurden.

Die gegen Leben und Eigentum gerichteten Verbrechen der Anarchisten in Europa nehmen an Zahl und Verbreitung eine immer größeren Umfang an, und namentlich in den romanischen Ländern - Spanien, Italien und Frankreich - vergräbt kaum ein Tag, ohne eine neue Schredensunde von anarchistischen Attentaten zu bringen.

Den Reigen eröffnet Frankreich, wo die bestehenden und verschönden Klaffen geradezu von den Anarchisten terrorisirt werden. Den Beweis dafür liefert der Prozeß gegen Ravachol und Genesien, die Urheber der letzten Dynamitattentate in Paris. Sowohl der Präsident des Gerichtes Gues als die Jury, welche über die Verurtheilung zu Gericht saßen, standen unter dem Banner der Furcht vor den Anarchisten. Das Verbrechen, welches den Hauptteil der Angeklagten bildete, waren die Verschwörungen gegen den Richter Venost und den Procurator Balat. Während der Verhandlungen eskalirte ein neues furchtbares Verbrechen die Gemüther der Bevölkerung von Paris.

Das Cafe Veru, dessen Eigentümer sowie sein Schwager V'herot den Rädesführer Ravachol an die Polizei ausgeliefert hatten, wurde durch Dynamitbomben, gelegt von unbekanntem Thäter, in die Luft gesprengt; Veru wurde lebensgefährlich verletzt, ebenso zwei Frauen aus seiner Familie.

Zweifellos war das Verbrechen von Anarchisten verübt, welche dadurch die Ravachol'sche Jury einschüchtern wollten. In der That bot der Prozeß ein schlagendes Schauspiel der Schwäche und Furcht der Behörden. Schließlich wurden Ravachol und sein Hauptgehilfe Simon zu lebenslänglichem Zuchthaus

verurtheilt, die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Große Besorgniß herrschte wegen der Maiseier. Eine Broschüre, die zum Aufbruch auffordert, wurde in 30,000 Exemplaren in Dijon, St. Etienne, Amiens, St. Quentin und Lyon verbreitet, von der Polizei jedoch beschlagnahmt. Mit Ausnahme einiger kleineren Schlägereien verlief der gefährlichste Tag friedlich. Frankreich führt gegen den grausamen und gewaltsamen König von Dahomey an der afrikanischen Westküste mit wechselndem Erfolge Krieg.

Frankreichs politischer Ruf, der in nicht sehr beneidenswerther Lage, insofern als das Wohl des ungeheuren Reichs mit dem seines absoluten Herrschers eng verknüpft ist. Denn einmal ist der Zar durch die wahrscheinlich lebensgefährliche Erkrankung seines zweiten Sohnes Georg durch betroffen und dann ist auch die andauernde Krankheit seiner fähigsten Minister von Stier, Witschnewgradsky und Tunge ein schwerer Schlag.

Inzwischen wird durch die unerträglichen Zustände, welche der tyrannische Gouverneur des Bezirkes Warschau, der laienliche Günstling und Kutenfeld Gurko, heraufbeschworen, der immer stärkeren Auswanderung Vorstoß geleistet, während man dem entsetzlichen Nothstande an der Wolga durch Verlängerung des Verbots der Getreideausfuhr bis zum 1. September abzufehl sucht.

Die Nachricht, daß der Zar im Sommer dem Berliner Hofe einen Besuch abstatten will, nimmt bestimmtere Gestalt an; auch werden dort noch mehr königliche Gäste erwartet, nämlich die kleine Königin Wilhelmine von Holland mit ihrer Mutter, der verwitweten Königin-Regentin, ferner die Königsfamilie von Schweden und Italien.

In einem inspirirten Leitartikel fordert die „Norddeutsche Allgemeine“ Vernehmung der Präferenzärzte des Reiches und dementsprechend bedeutende Erhöhung des Militärbudgets. Der Artikel hat große Verurteilung erlitten.

In England hat die Leidenfeier für die verstorbene Frau des anarchistischen Reformers Wombart von Blatt „Commonwealth“ in London Platz zu Entfaltung einer großen sozialistischen Demonstration geboten.

Der mit einer Million Mark unterschlagener Gelder aus Frankfurt vergrabschte Hauptkassierer Jaeger des Welthauses Meyer Amstel Hofschid wird noch eifrig von der Polizei gesucht.

Die Gattin des berühmten russischen Nobellisten Grafen Wlodo Tolstoy ist in Lissabon gestorben.

**Universal-Butterpulver.**  
Ländlichen Haushaltungen wird neuerdings unter dem Namen „Universal-Butterpulver“ ein Präparat anempfohlen, welches das Buttern befördert soll. Wir warnen vor dem Ankauf dieses Mittels, denn nach der chemischen Untersuchung besteht dieses theure Pulver aus dem billigen kohlensauren Natrium und aus Soda, Substanzen, die nie und nimmer ein schnelles Abgeben der Butter bewirken. Auch das „Bermainia-Butterpulver“ möcht wir besanfteln, welches aus gepulvertem, mit Curcumainfarb gefärbtem Maaun besteht.

**Waismehl-Vorfälschen.**  
Ein Quart Wasser wird mit einem Theelöffel voll Salz zum Kochen gebracht, worauf man soviel Waismehl hineingibt, bis es sich zum Topfe löst. Man rührt diesen Brei noch zehn Minuten über dem Feuer, thut hierauf die Waife in eine mit kaltem Wasser ausgefüllte Schüssel, taucht die Hand in kaltes Wasser und brüht die Waife fest und eben. Am nächsten Tag schneidet man fingerdicke Scheiben von der Waife, wendet sie in Weizenmehl um und bakt sie in Schmalz über nicht zu starkem Feuer auf beiden Seiten zu schöner, gelbbrauner Farbe. Man reibt dann Syrup vom Zuckerrohr oder Ahorn, oder Zucker dazu.

**Zwiebelsaft als Leim.**  
Häufig kommt es vor, daß auf Metallgegenstände Zettel angeklebt werden müssen. Dazu nimmt man Leim, Dextrin oder ein sonstiges Klebemittel. Oft muß man aber schon nach kurzer Zeit die Erfahrung machen, daß sich das Papier von dem Metalle löslätter und herabfällt. Besser hierzu ist Zwiebelsaft und auch bequemer, da Zwiebeln im Hause vorräthig gehalten werden. Wenn, was häufig vorkommt, ein Zettelgegend mit Marken, Zettel usw. aus Papier versehen werden soll, wäht man zuerst den Gegenstand mit einer Lösung von Waschlauge ab und streicht dann den Zwiebelsaft darauf. Das Papier wird dann aufgedrückt und nach dem Trocknen ist es unmöglich, was von dem Metallgegenstand loszumachen.

Das „Wochenblatt“ enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. - Nur \$2.00.

**Deutsche Anzeigen-Agentur,**  
Etablirt seit 1859.  
**Charles Meyen & Co.,**  
Ecke Nassau und Spruce Street,  
(Tribune Building.) New York,  
besorgen alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Anforderungen etc. für diese Blätter, sowie für alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Die deutschen Anzeigen-Agentur, Etablirt seit 1859. Charles Meyen & Co., Ecke Nassau und Spruce Street, (Tribune Building.) New York, besorgen alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Anforderungen etc. für diese Blätter, sowie für alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.  
3. G. Barfieb.

**Einige Rathschläge**  
für das **Frühjahr.**



In der Winterzeit neigen sich in Folge von zu wenig Bewegung in freier Luft die Gewebe des menschlichen Körpers leicht zu krankhaften Zuständen. Das Frühjahr ist daher die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Winters angehäufte überschüssigen und die Tätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe durch eine regelmäßige, den Körper nicht schädigende Abfuhr zu entfernen. Von der größten Wichtigkeit ist es für alle diejenigen, welche an geförderter Verdauung, Berstimmung, Blähungen, Hautauswüchsen, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Schmerzen im Magen, der Leber, u. s. w. leiden, bei der Wahl des Mittels die größte Sorgfalt zu gebrauchen. Ein durchaus reelles in seiner Wirkung angenehmes und sicheres, aber auch ein solches, welches seit Jahren in unzähligen Fällen seine Wirksamkeit erprobt hat, ist Dr. August König's Hamburger Tropfen, ein Mittel das jedem Alter ohne alle Gefahr angepaßt werden kann, und welches frei von allen jenen Nachtheilen ist, welche viele andere Abfuhrmittel nach sich ziehen.

**Scientific American**  
Sole Agent  
PATENTS  
FOR INFORMATION AND FREE HANDBOOK WRITE TO  
MUNN & CO., 37 Broadway, N. Y. City.  
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. Not intelligent men should be without one. Price 50 Cts per year; \$1.00 six months. Address MUNN & CO., Publishers, 37 Broadway, New York.

**Eugen Aleberg,**  
No. 231 Penn Avenue,  
Importeur und Händler in  
**Glas-, Porzellan- und Irden-  
Waaren,**  
Lampen, Kippfächer u. Messerwaaren  
Tisch- und Hotelwaaren  
eine Spezialität  
Elegantes Lager. · Billigste Preise  
Granden auf Glas und Porzellan.

**An Schwindsüchtige.**  
Der Unterzeichnete, welcher nach mehriährigen Leiden von einem schweren Lungendel und der gefährlichen Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all denen, die an dieser Krankheit leiden, die Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abchrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unerschöpflich ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und legend reich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an:  
Rev. Edward A. Wilson,  
Brooklyn, New York

**Kindertose Ehen**  
find selten glückliche.  
Wie und warum dieses Uebel in England seit 1840 so häufig vorkommt, zeigt der „Kindertose Ehen“ 200 Seiten mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welche von dem alten und berühmten Deutschen Heil-Kunstler in Wien Prof. Dr. Franz Schenk, in dem Buch „Kindertose Ehen“, enthalten sind. In dem Buch sind alle die Ursachen, welche zu diesem Uebel führen, beschrieben, sowie alle die Mittel, welche zur Heilung desselben dienen. Das Buch ist in deutscher Sprache und ist für jeden verständlich. Preis 50 Cts. und 10 Cts. pro Heft. Schreibe gefälligst an:  
Rev. Edward A. Wilson,  
Brooklyn, New York, N. Y.

**HUMPHREYS' SPECIFICUM No. 28**  
Nervöse Entkräftung, Lebensschwäche  
und Hysterie durch Überarbeitung, oder andere Ursachen, wie z. B. Fieber, oder Fluor, oder andere Krankheiten, welche die Kräfte des Körpers schwächen, werden durch dieses Mittel wieder hergestellt. Es ist ein einfaches, sicheres und angenehmes Mittel, welches in jeder Form und in jeder Dosis angewendet werden kann. Preis 50 Cts. und 10 Cts. pro Heft. Schreibe gefälligst an:  
Rev. Edward A. Wilson,  
Brooklyn, New York, N. Y.

**Frig Dürr's**  
Restauration & Salon,  
313 Radawanna Avenue.  
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Ligüres, und es wird mich freuen, die Kunden aufrecht und reelle Bedienung zu leisten.

**I. G. Barfieb's Familien-Store,**  
517 Radawanna Avenue.  
Die besten Grocerieswaaren aller Art an Hand. Butter, Porzellan- und Zopfwaaren etc. Eingekaufte Auswahl! Schnitwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeine Familienbenutzung nöthig hat. Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.  
I. G. Barfieb.

**Saus und Hof.**

**Wie Geld machen aus Stro.**  
Ein Acker Land ergibt 15-20 Büschel Roggen und eine Tonne Stro. Die gegenwärtigen Marktpreise in New York sind: Roggen 75 Cents das Büschel, Roggenstroß gut gedroschen und gebunden, per Tonne \$19. Der Verkauf von Roggen, von 10 Acker @ 15 Büschel zu 75 Cts. per Büschel beträgt \$112.50, und zehn Tonnen gut gedroschenes und gebundenes Stroß zu \$19 per Tonne geben \$190. Das würde auf 10 Acker Land zusammen \$302.50 geben. Nach Professor C. B. Wobfels, dem Chemiker vom Staate New Jersey, ist der Düngerwert von Roggenstroß nur \$2.00 pro Tonne. Folglich ist der Werth des Stroßes, wenn man nach dem alten Plan verfährt und die 10 Tonnen auf den Misthaufen wirft, gemäß Professor C. B. Wobfels nur \$20.00, während man \$190 erzielen würde, wenn man es verkauft. Nimmt man nun den Düngerwerth dieses Stroßes, der sich auf \$20 beläuft, und kauft dafür Stallmist oder künstlichen Dünger, so verbessert man die Farm in genau demselben Maße, als wenn die 10 Tonnen auf den Dünghaufen geworfen worden wären, und es bleiben dem Farmer immer noch baare \$170 übrig, und das verpflichtet doch sicher nicht die Farm. Die oben angeführten That-sachen, denke ich, sind sehr treffend, daß Stroß nicht als Dünger verwendet, sondern als ein Mittel das jedem Alter ohne alle Gefahr angepaßt werden kann, und welches frei von allen jenen Nachtheilen ist, welche viele andere Abfuhrmittel nach sich ziehen.

**Wais-Del.**  
Wais- oder Korn-Del ist ein ganz neues Produkt, das der Verwertung der ungeheuren Wais-Ente der Vere. Staaten bisher nicht vorhandene Wege öffnet. Die geringe Einfuhr von Wais-Del aus England nach Deutschland erzeugt dort das Betrübnis für einen Acker deselben, namentlich bei der Seiden-Fabrikation. Das Wais-Del von Ostindien stellt sich als ungeeignet heraus, da es gegen Hitze sehr empfindlich ist. Da man nun auf Anwendung des Wais-Dels aus Wais, und daselbe erweist sich als vollständig brauchbar für Fäbrication von Seide und zu anderen Zwecken.  
Man trat aber der fatale Umstand dazwischen, daß die deutschen Zollbehörden von dem von Chicago bezogenen Korn-Del nicht 4 Mark für 100 Kilogramm, wie von Wais-Del, erheben, sondern 9 Mark. Daselbe liegt nicht besonders im deutschen Tarif angeführt, hieß es, und mußte deshalb als Del für industrielle Zwecke verpöbt werden. Das verbindet einwilligen Ausnahm, man hofft jedoch, daß jener Zoll von 9 auf 4 Mark herabgesetzt werden wird.  
Alsdann wird dadurch ein großartiger Aufschwung der Ausfuhr dieses Dels entstehen. Seine Verwendung in Deutschland wird aber auch seine Verwendung in Amerika für die heimische Industrie bedeutend fördern und damit dem Verbrauch von Korn und Wais großen Vorschub leisten.

**Käse-Gift.**  
Es ist, namentlich in früheren Zeiten, der Fall zuweilen vorgekommen, daß nach zu reichlichem Genusse von sehr altem Käse Berührungskrankheiten eingetreten sind; in neuester Zeit hat man von solchen Vorwommnissen weniger gehört. Ueber die Natur dieser giftig wirkenden Substanz ist man noch im Unklaren, eben so über die Umstände, unter denen sie sich bildet; doch scheint es, als wenn das Käsegift sich hauptsächlich in solchen Käse bilde, bei dessen Bereitung man den Quark, ehe man ihn durchgeseiht liegen läßt, um seine saure herige Reife zu beschleunigen. Man hätte sich daher, sehr allen, verborgenen Käse in zu großer Menge zu genießen.

**Gewürzgetra.**  
Zu verschiedenen Speisen empfehlen wir den Hausfrauen die Herstellung des folgenden Gewürzgetra, welches wir selbst seit Jahren anwenden lassen. Zu 60 Stück gehaltigen und mit beitem Wasser abgerührten Wallnüssen mischt man 15 g Mastblausäuren, 15 g Weingürnelle, 15 g Knoblauch, 15 g Ingwer, 30 g weisse Senfförner, 1 g schwarze Pfefferkörner, 25 g Salz, 6 Stück Lorbeerblätter und eine ziemlich große Stange Meerrettich. Diese Mischung bringt man in einen Topf aus Steingut und übergießt sie mit Weingeist, den man siedend heiß gemacht hat. Ist der über den Gewürzen stehende Effig völlig erkaltet, so bindet man den Topf mit Pergamentpapier zu und stellt ihn an einen luftigen Ort. Nach 14 bis 16 Tagen fällt man den Effig in kleine Flaschen, die man fest verkorkt. Ueber die noch in dem Steinguttopfe befindlichen Gewürze gießt man nochmals 1 l siedendheißen Weingeist, läßt etwa 3 Wochen lang absetzen und fällt dann wieder die Flüssigkeit in kleine, fest verschließbare Flasche ab. Dieses Getra ersetzt viele der im Handel angebotenen theuren Gewürzgetra. Sollte daselbe nicht klar sein, so filtrirt man es vor seiner Benutzung durch ein reines leinenes Tuch.

**Ein gutes Fleckwasser.**  
Man nehme 4 Eßlöfel voll starken Salmiakgeist und 1 Eßlöfel voll Salz und schüttele das Ganze in einem Glas tüchtig durcheinander und wende es mit einem Schwämme oder wollenen Läppchen an. Ist dieser Flüssigkeit kann man alle Fett- oder Oelflecken usw. auswaschen. Jeden von Harz und Theer auf Tuch mittels erst durch ein wenig Butter erweicht werden.

**Ein Mittel gegen die Migräne.**  
In der jüngsten Sitzung der Gesellschaft der Ärzte in Wien machte Dr. Heinrich Weiß Mittheilungen über eine neue, ungemein einfache Behandlung der Migräne. Er habe nämlich die Erfahrung gemacht, daß ein durch ganz kurze Zeit mit der Hand ausgeübter Druck in der Magenenge (genauer in der Mitte zwischen den unteren Theile des Brustbeines und dem Nabel) gegen die Wirbelsäule, wobei die Bauchschlagader komprimirt wird, die heftigsten Migräneanfalle stillt und sowohl die Kopfschmerzen als auch die Lichtscheu momentan bei 23 von ihm behandelten Patientinnen behoben wurden. Bei der großen Wehrzahl der bisher auf diese Art behandelten Fälle war der Anfall dauernd behoben und kehrte nur bei einigen Kranken in milderer Form zurück, und auch diese waren dem Arzte für die momentan bewirkte Erleichterung ungemein dankbar.

**Chemische Wärmflasche.**  
Füllt man eine Wärmflasche aus Kupfer oder Zinn mit essigsaurem Natron, oder noch besser mit einer Mischung desselben mit unterphosphorsaurem Natron im Verhältniß von 1:10 bis zu dreifach ihres Inhaltes, verschließt sie luftdicht und erwärmt sie in einem Ofen oder in kochendem Wasser, bis das Natronsalz schmilzt, so giebt eine derartige Wärmflasche noch nach 10 bis 12 Stunden eine angenehme Wärme von sich. Die Natronsalze können von neuem benutzt werden; man hat nur die Flüssigkeit nach dem jedesmaligen Gebrauch wieder, wie oben angegeben, zu erwärmen. Essigsaures und unterphosphorsaures Natron liefert jeder Droguist.

**Feuerfestes irdenes Kochgeschirr.**  
Um neue irdene Kochgeschirr, Bratpfannen etc. feuerfest zu machen, empfehlen wir unseren Hausfrauen folgendes einfache und billige Mittel. Man gießt trockenen Lehm zu einem Pulver, giebt dieses durch ein feines Sieb durch ein feines Sieb und unter tüchtigem Umrühren einen sehr dünnflüssigen Brei. Mit einem in diesen Brei getauchten Pinsel überstreicht man Kopf oder Pfanne mehrmals, und wenn der Lehmüberzug völlig trocken geworden ist, so überstreicht man denselben drei bis viermal mit Weingeist. Derartig behandeltes irdenes Geschirr ist bei weitem dauerhafter und kann höhere Hitzegrade ausbalten als solches, welches nur mit Draht überzogen ist.

**Ein neues Möbelreinigungsmittel.**  
Aus fein geriebener Reisstärke fertigt man sich durch Hinzugießen von Baumwollsamens oder Mohlen einen Teig, reibt mit einem Baumwollbüschchen, welches man in diesen Teig eingetaucht hat, die lackirten oder polirten Möbel ab, und zwar so lange, bis sämtliche Schmutz aufgeweicht ist. Dann wischt man mit einem feinen Leinwand oder leinenen Läppchen nach, bis die Flächen blank erscheinen. Bei geschmierten oder mit Dreifarben versehenen Möbeln trägt man den Stärkebrei mittels seiner Wollbürste auf und reibt dann mit einem wollenen Läppchen nach. Schmutzgedeckte aller Art, auch Holzstücke, lassen sich auf diese einfache Weise schnell entfernen. Reisstärke und Baumwollsamens oder Mohlen sind in Droguenhandlungen vorräthig.

**Seidenzeuge zu reinigen.**  
Man schäle drei Kartoffeln von mittlerer Größe, schneide sie in dünne Scheiben und wasche sie gut ab. Dann gieße man ein Liter siedendes Wasser darauf und läßt es stehen, bis es kalt ist. Von diesem Wasser, welches gefeigt werden muß, nimmt man so viel, als man bedarf und gießt eine gleiche Quantität Weingeist dazu. Mit dieser Flüssigkeit reibt man durch Anwendung eines Schwammes das Seidenzeug auf der rechten Seite ab und bügelt es, wenn es halb trocken, auf der Rückseite. Auf diese Weise läßt sich Seidenzeug mit dem reinsten Farben reinigen. Ebenso Sammet, Taffet und andere Zeug.

**Renuerung an Bilderrahmen.**  
Auf garten Tapeten hinterlassen die verschiedenartigen Geden der Bilderrahmen sehr leicht Risse und Schrammen. Um diesem Uebelstand abzuwehren, empfehlen wir, auf der Rückseite des Rahmens, und zwar an vier beliebigen Stellen, kleine Raufschul- oder Korffschreiben zu befestigen. Auf diese einfache Weise schafft man zwischen Wand und Bild ein Zwischenglied, so daß eine Beschädigung der Tapete nicht leicht vorzukommen kann. Nebenbei wird auch die Feuchtigkeit der Zimmerwand von dem Bilde abgehalten, so daß dieses frei von Stockfäden bleibt, gleichwie auch farbige Bilder infolge dieser Vorrichtung nicht an ihren Farben Schaden erleiden.

**Gegen das Ranzigwerden der Speiseöle.**  
Das am meisten zu Speiseölen benutzte Olivenöl wird nicht leicht ranzig. Infolge seines hohen Preises erseht man es jedoch oft durch Wahn-, Sonnenblumen-, Bucheneröl etc., welche Oele oft einen unangenehmen ranzigen Geruch annehmen, wenn sie längere Zeit aufbewahrt werden. Um sich dagegen zu schützen, schüttet man auf das in Glasflaschen oder in anderen Gefäßen aufbewahrte Oel einen Finger hoch rektifizirten Alkohol, so daß die Flaschen oder die Gefäße bis obenhin angefüllt sind; alsdann wird sorgfältig verkorkt. Rektifizirter Alkohol ist in Droguenhandlungen und Apotheken vorräthig.

**Wonnirt auf das „Wochenblatt“**  
\$2.00 per Jahr

**Henry Schellhase,**  
No. 223 Wyoming Avenue,  
hat immer in Vorrath  
**Feinste Möbeln jeder Art.**  
Schaufelstühle  
in großer Auswahl und jeder Gattung.  
**Parlor-Suits,**  
die feinsten in der Stadt zu niedrigen Preisen.  
Schlafzimmer-Ausstattungen  
in jeder Gattung und Styl und allen Preisen.  
**Sophas und Lounges,**  
sehr fein gepolstert, -partienweise oder einzeln.  
Ich halte nur die besten Waaren.

**Ziegler's Hotel,**  
No. 327 Radawanna Ave.  
P. Ziegler, Eigentümer.  
Resende finden hier die vorzüglichste Kost und guten Logis zu mäßigen Preisen.  
W. A. Fern und Clara M. M. während der Saison in jeder Zubereitungsart.  
Die feinsten Weine, Champagner, Liqueure und Cigaretten.  
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

**Geschäfts-Anzeiger.**  
Buch- und Medicin-Drucker.  
Fred. Wagner, Druckmeister jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Radawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.  
Cigaretten-Tabakfabrik.  
W. A. Fern und Clara M. M., die feinsten „Mignon“ und „Big Ring“ Cigaretten; alle Sorten Zigarren und Rauchgaraffen, 501 Radawanna Ave.  
Groceries und Provisionen.  
W. Schellhase, Brandes & Co., (Nachfolger von Brandes & Schellhase), 116 Penn Ave.  
Schäfer und Feil, 24 Radawanna Ave., das berühmte White Sponge Wehl.  
Fred. J. Widmayer, Zellulosefabrik, 530 Radawanna Avenue.

**Crosby's Amerika**  
über 500 Illustrationen  
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.  
Eine Festschrift zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.  
Erscheint wöchentlich in 30 Lieferungen à 15 Cents.  
Bestellungen führen sämtliche Buch- und Zeitungshändler aus.  
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

**HUMPHREYS' DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tusch & Goldene Bücher, 144 Seiten, mit Stahl- und Holz-Druck, FEIN VERSTÄRKT.**

**HOMEOPATHIC SPECIFICS.**  
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung abzusenden zu folgenden Adressen:  
HUMPHREYS' MEDICINE CO., Cor. William und John St., N. Y.

**Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.**  
= Soeben erscheint =  
In 100 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbjahresbänden zu je \$5.00.

**BREHM'S**  
dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage  
**NERVENLEBEN**  
von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.

Bestellungen führen sämtliche Buch- und Zeitungshändler aus.  
Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt“ Office.